

ABSICHTSERKLÄRUNG TEILNAHME AN DER INITIATIVE

Unverbindliche Infos

JA ! Ich möchte gerne unverbindliche Informationen zur Genossenschaft erhalten. Selbstverständlich kann ich mein Interesse jederzeit ohne Begründung zurücknehmen.

Finanzielle Beteiligung

JA ! Ich will mich finanziell an der Genossenschaft „Haus Siebenpfeiffer“ in Haardt beteiligen. Dafür beabsichtige ich _____ € (mind. 500 EURO; max. 50.000 EURO) bei Gründung zu zeichnen. Der Betrag wird nach Eintragung der Genossenschaft auf deren neueröffnetes Konto eingezahlt und treuhänderisch verwaltet.

Aktives Engagement

JA ! Ich will mich aktiv an der Genossenschaft „Haus Siebenpfeiffer“ in Haardt beteiligen.

Vorname _____

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefonnr. _____

Email _____

.....
Datum & Unterschrift

Bitte ankreuzen und bei J. Laping Mandelring 49, NW-Haardt einwerfen.

Das Beteiligungsmodell

Aus dem Gesamtobjekt „Haus Siebenpfeiffer“ sollen nach unseren Vorstellungen und in Abstimmung mit der Ortsverwaltung Haardt und der Stadt Neustadt Räumlichkeiten im Umfang von 300qm gesichert werden. Darin findet die Ortsverwaltung Haardt Platz für Büroräume und Sitzungssaal. Vereinen kann Raum für Treffen, Proben und Versammlungen zur Verfügung gestellt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger ermöglichen dies im Rahmen eines genossenschaftlichen Zusammenschlusses, der durch entsprechende Beiträge von Einzelpersonen oder Vereinen eine Summe von insgesamt ca. 600.000 Euro aufbringt.

Einzelteile pro Person oder Verein werden festgelegt auf 500 Euro oder ein Mehrfaches davon. Bei 500 Euro-Anteilen wären dies 1.200 Zeichnungen, bei 1.000 Euro-Anteilen 600 Zeichnungen usw. Die Stimmrechte in der Genossenschaft pro gezeichnetem Anteil, Verzinsung der Anteile und weiteres regelt die Satzung.

Im weiteren Fortgang dieses Projekts und je nach Finanzlage entwickelt die Genossenschaft ein Konzept zur Wiederherstellung einzelner Teile der Wolf´schen Anlagen, die am Berghang hinter dem Haus Siebenpfeiffer liegen.

© Haus Siebenpfeiffer-Initiative. Mandelring 121. All rights reserved.

EIN DORF. EIN HAUS. EINE INITIATIVE

PROJEKT „HAUS SIEBENPFEIFFER“

NEUSTADT-HAARDT



Foto: Umzug zur Gründung der Haardter Winzergenossenschaft 1904, Eber-Huber

HAARDTER BÜRGERINNEN UND BÜRGER wollen eines der markantesten Gebäude der Haardt erhalten und in einem Teil Räume für Ortsverwaltung, Vereine etc. bieten. Dafür gründen sie eine rechtsfähige Interessensgemeinschaft oder Genossenschaft FÜR DAS „HAUS SIEBENPFEIFFER“ IN HAARDT

EIN GEBÄUDE MIT GESCHICHTE

Das Anwesen Mandelring 45 ist seit Jahrhunderten ein geschichtsträchtiger Ort in der Gemeinde Haardt. Bereits im 12. Jahrhundert befand sich hier ein Hubhof, eine Verwaltungsstelle der Kurpfalz. 1728 wurde ein Neubau errichtet: das „herrschaftliche Burgvogthaus“.

1822 ging das Gelände an den Neustadter Bankier Grohe. Dieser überließ dem Mitinitiator und Redner des Hambacher Festes (1832) Dr. Jakob Siebenpfeiffer eine Wohnung in diesem Gebäude. In den 1830er Jahren kam durch Heirat der Tochter mit Johann Ludwig Wolf aus Wachenheim das Haus in den Besitz der Familie Wolf. Wolf gestaltete den Wald hinter dem Haus als Parkanlage. 1875 ging das Anwesen mit Park durch Heirat mit Luise Wolf an Dr. Albert Bürklin, Mitglied des Reichstages und Intendant des Karlsruher Hoftheaters. 1952 erwarb die Arbeiterwohlfahrt (AWO) das Anwesen und riss es ab. Um das Ortsbild zu erhalten, wurde ein Neubau nach dem Vorbild des Altbaus errichtet. 1953 eröffnete die AWO 1953 ein Altenheim, das bis 1987 betrieben wurde. Seit 2015 betreibt die Stadt Neustadt in dem Gebäude eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete. (H.P. Michel)

ECKPUNKTE DES ORTSBEIRATS HAARDT

Beschluss vom 19.8.2020 zur Ausschreibung des Konzeptwettbewerbs für das Haus Siebenpfeiffer durch die Stadt Neustadt

1. Schaffung eines 300qm großen Dorfzentrums im Erdgeschoss des vorderen und mittleren Gebäudes gemäß Beschluss des Ortsbeirates Haardt vom 04.12.2019 mit: Ortsverwaltung, Büros für Ortsvorsteherin und Mitarbeiterin (50 qm), Sitzungszimmer Ortsbeirat (40 qm), Nebenraum als Abstellraum, WCs (20 qm), Vereinsraum 1 (120qm), Vereinsraum 2 (40 qm), Infopoint & Foyer (30 qm).
2. Nahversorgung, z.B. Backshop, Kleingastronomie oder Poststelle.
3. In der Konzeptvergabe Kommission sollen alle Parteien des Haardter Ortsbeirates mit mindestens einer Person und Stimme vertreten sein.
4. Es sollen Wohnungen für mehrere Generationen entstehen. (Ein weiteres Wohnheim ausschließlich für Seniorinnen und Senioren ist nicht gewünscht.) Es soll auch bezahlbarer Wohnraum entstehen.
5. Der Ortsbeirat würde es begrüßen, wenn das Dorfzentrum als Teileigentum in den Händen von Haardter Bürgerinnen und Bürgern bleibt, z.B. in Form einer Eigentümergemeinschaft.
6. Es sollen familiengerechte Wohnungen mit vier bis fünf Zimmern sowie kleinere Mietwohneinheiten in der Größe 30–50 qm Wohnfläche (z.B. für Singles) entstehen.
7. Neben der Nutzung des Gebäudes für Wohnungen und Dorfzentrum sind folgende Nutzungsmöglichkeiten denkbar bzw. gewünscht: Pensions- oder Hotelzimmer für Wandertouristinnen und -touristen sowie Mountainbikerinnen und Mountainbiker.
8. Ein modernes Mobilitätskonzept zur Reduzierung von privaten KFZ soll Bestandteil des Konzeptes sein (überdachte Fahrradstellplätze, Carsharingstellplätze etc.)
9. Einbeziehung eines nachhaltigen, schadstoffarmen Wärmeschutz- und Klimakonzeptes für die Altbausanierung. Vermeidung von entsorgungs- und diffusionsproblematischen Styroporplatten bei der Außendämmung (regenerative Dämmstoffe).

10. Die vorhandene Gebäudesubstanz soll erhalten und das Baufenster soll nicht ausgeweitet werden. Ein Abriss soll ausgeschlossen werden.

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Schon 2014 konnte durch bürgerschaftliches Engagement der Abriss des Gebäudes der ehem. Fachklinik und die Neubebauung des Geländes mit hochpreisigen „Winzer-Villen“ verhindert werden.

Der 2019 neugewählte Ortsbeirat Haardt hat in einer Sitzung im Dezember mit großer Mehrheit für den Erhalt und die Renovierung der vorhandenen Bausubstanz gestimmt und diesen Beschluss im Sommer 2020 durch seine Eckpunkte bestätigt. Es sollen Investoren gesucht werden, die das vorhandene Gebäude erhalten wollen.

EIN DORFZENTRUM IN BÜRGERHAND

Die Haardter Bürgerinnen und Bürger können durch Gründung einer Genossenschaft ein Teileigentum am Haus Siebenpfeiffer erlangen. Damit ermöglichen sie:

die Sicherung eines geschichtsträchtigen Ortes und des Haardter Ortsbildes auf Dauer,

eine zentral gelegene Begegnungsstätte,

die Bereitstellung von Räumen für Haardter Vereine, die nicht selbst über geeignete Räume verfügen,

die Bereitstellung von hinreichenden Räumen für die Ortsverwaltung

sowie die Verhinderung einer jahrelangen Großbaustelle und eine damit einhergehende starke Verkehrsbelastung.

Weitere Informationen unter www.haussiebenpfeiffer.de
info@haussiebenpfeiffer.de

